



Die österreichische Dressurreiterin Elisabeth Max-Theurer (kl. Foto) ließ sich von zwei Piloten mit einem Citation Jet 2 (CJ2), in dem bis zu acht Personen sitzen können, nach Diepholz fliegen und landete – wie viele Geschäftsflieger – auf dem Flugplatz Diepholz-Dümmerland (fdd).  
Fotos: Merk/privat

# Olympiasiegerin gelandet

Österreichische Dressurreiterin Elisabeth Max-Theurer nutzte wie viele Geschäftsflieger den fdd

**DIEPHOLZ** (up) ■ Der Flugplatz Diepholz-Dümmerland (fdd) befindet sich weiter im Aufwind. Zum einen liegt das sicher daran, dass er für Luftfahrzeuge bis zu 5700 Kilogramm zugelassen ist, aber auch für Helicopter und Motorsegler, zum anderen sicher an der Tatsache, dass der Spritpreis gegenüber dem Vorjahr erheblich gesunken ist.

Lag der Preis für Avgas (Aviation Gasoline) vor einem Jahr noch bei 2,30 Euro pro Liter, hat er sich jetzt bei etwa 1,70 Euro eingependelt. Diese Preisreduzierung führte in Diepholz nun auch wieder zu vermehrter Flugtätigkeit der zumeist auf dem

Flugplatz in Diepholz stationierten Kleinflugzeuge.

Die größeren Geschäfts-Reiseflugzeuge suchen dagegen schon seit Jahren in steigender Zahl den hiesigen Flugplatz auf.

Zu ihnen zählt jetzt auch Elisabeth Max-Theurer, eine der erfolgreichsten und bekanntesten Dressur-Reiterinnen. Vier Tage lang weilte sie in der Region, um in Cappeln das Gestüt Vorwerk von Gundula Vorwerk-Happ zu übernehmen.

Die österreichische Dressur-Olympiasiegerin zog bereits ihre Zuchtstuten auf ihrer neuen Anlage zusammen. „Sissy“ Max-Theurers Jungpferderiege, die bislang in verschiedenen Ställen be-

heimatet waren, folgen in den diesen Tagen.

Elisabeth Max-Theurer ließ sich und ihren Hund von zwei Piloten mit einem Citation Jet 2 (CJ2) der österreichischen Daedalos Flugbetriebs GmbH, in dem bis zu acht Personen sitzen können, nach Diepholz fliegen.

Während sie sich auf gen Cappeln (bei Emstek) machte, stand der Jet die vier Tage über auf dem Diepholzer Flugplatz – sehr zur Freude der AMC-Mitglieder, die solch eine Maschine ja auch nicht alle Tage zu sehen bekommen. Andererseits hat gerade die Zahl der Starts und Landungen mit größeren Maschinen, darunter auch Jets, in den vergange-

nen Jahren in Diepholz stets zugenommen. Vertreter großer Firmen in der Region wissen die Vorteile dieses kleinen Flugplatzes mit langer Start- und Landebahn und dem persönlichen Service ebenso zu schätzen wie Privatpersonen.

„Sissi“ Theurer wurde 1979 Europameisterin und holte bei den Olympischen Sommerspielen 1980 in Moskau die einzige Goldmedaille für Österreich. 1996 wurde Elisabeth Max-Theurer mit dem goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet.

Seit dem Jahr 2002 ist sie Präsidentin des Bundesfachverband für Reiten und Fah-

ren in Österreich. 2005 wurde sie in den Vorstand des Österreichischen Olympischen Comités gewählt. Elisabeth Max-Theurer ist seit 2005 Vizepräsidentin und Sprecherin des Aufsichtsrates der Spanischen Hofreitschule in Wien.

Für nächstes Jahr plant Sissy Max-Theurer auf dem Gestüt Vorwerk ein großes Dressurturnier. Das „Fest der Dressur“ soll die Zuschauer auch mit einer Mischung aus Show, Gartenausstellung und Reitausrüstung anlocken. Geplanter Termin: 19. bis 22. August 2010.

Sicher wird dann wieder ein großer Jet auf dem Flugplatz Diepholz zu bewundern sein